

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

01. Persönliche und sprachliche Vorbereitung

(a) Wie gut waren Sie sprachlich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet?	sehr gut
(b) Haben Sie zusätzliche vorbereitende Sprachkurse besucht?	nein
(c) Gab es an der Gasthochschule ein Sprachkursangebot?	ja, während des Semesters
(d) Wie gut konnten Sie den Vorlesungen/ akademischen Veranstaltungen folgen?	sehr gut

Weitere Informationen:

Sprache der Vorlesungen: Englisch

Landessprache: Deutsch (Schweizerdeutsch)

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

02. Unterkunft

(a) Hat die Gasthochschule eine Unterkunft für Sie arrangiert?	ja, in einem Wohnheim
(b) Wie hoch waren die monatlichen Kosten für Ihre Unterkunft insgesamt (Angabe in Euro)?	ca. 520 EUR
(c) Wie beschreiben Sie die Qualität der Unterkunft?	eher gut
(d) Wie war die Lage der Unterkunft? Wie lange haben Sie durchschnittlich bis zur Hochschule gebraucht (in Minuten)?	20 Minuten

Weitere Informationen:

Wohnungsvermietung: SWOWI

Wohnhaus 3er-WG: Camp Jägerstrasse, Winterthur, Schweiz

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

03. Ankunft an der Partnerhochschule und Orientierung

(a) Gab es ein Orientierungsprogramm für ausländische Gaststudierende?	ja
(b) Wurde Sie zu Themen wie Visa, Versicherungen, Anmeldungen an der Hochschule, Einrichtung eines E-Mail-Accounts etc. informiert?	ja, sehr ausführlich
(c) Gab es ein semesterbegleitendes Aktivitätsprogramm für Gaststudierende?	ja

Weitere Informationen:

Beste Ankunftszeitpunkt: Ein paar Tage vor der Orientierungswoche

Anreise organisiert: Mit dem Auto in die Schweiz gefahren

Orientierungsprogramm: Das Orientierungsprogramm war sehr ausführlich, alle Fragen wurden beantwortet und man hat immer Hilfe bei Problemen erhalten

Andere Studierende: Schweizer Studenten waren sehr schüchtern, von daher war die Kontaktfreude etwas eingeschränkt

Betreuung der Gaststudenten: Die Betreuung war sehr gut und man hatte nie das Gefühl im Stich gelassen zu werden!

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

04. Leben vor Ort

(a) Haben Sie im Ausland ein Bankkonto eröffnet?	ja, das war praktischer
(b) Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Frankfurt?	höher, ca. 200%
(c) Gab es ein Semesterticket?	nein
(d) Haben Sie AuslandsBAFöG bezogen?	ja

Weitere Informationen:

Gehen Sie z. B. auf Fragen ein wie:

- Welche Supermärkte, Läden, Foren können Sie empfehlen, um Kosten zu sparen?: Aldi Schweiz und Lidl Schweiz, Migros und Coop sind viel teurer
- Welche zusätzlichen Ausgaben hatten Sie während Ihres Auslandssemesters?
- Wie war Ihr Leben abseits des Studiums auf dem Campus?: ESN haben viele Partys organisiert und für das wichtige Sozialleben maßgeblich beigetragen
- Mensa: Essen gute, aber wie alles in der Schweiz sehr teuer
- Wie waren die Bibliotheken? War die Nutzung umsonst?: Die Bibliothek war eines der modernsten Einrichtungen der ZHAW und sehr gut ausgestattet zudem war die Nutzung kostenlos

Wifi, Studienräume, Sportangebot: Wifi war auf dem ganzen Campus verfügbar; Studienräume waren reichlich auf allen Campusse vorhanden; Das Sportangebot war sehr vielfältig und man hatte zudem die Möglichkeit ein Fitnessstudio gegen eine geringe Kautions zu besuchen

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

05. Studium an der Gasthochschule

(a) Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Lehrangebot an der Gasthochschule?	zufrieden
(b) Wie war das Niveau des Studiums im Vergleich zu Frankfurt?	ähnlich wie in Frankfurt

Weitere Informationen:

Kursgestaltung: Die Kurse waren inhaltlich und von der Struktur sehr ähnlich, jedoch wurde ein Kurs von mehreren Dozenten geleitet, sodass man leicht den Überblick verloren hat.

Prüfungen: Die Prüfungen waren sehr anspruchsvoll und man hatte den Eindruck deutlich mehr Hintergrundwissen zu benötigen als in Frankfurt. (Durchschnittsnote in den meisten quantitativen Fächern entspricht etwa einer 3)

- Gab es Unterschiede zwischen Ihren Erwartungen und Ihrem erlebten Alltag an der PHS? Was hat Sie überrascht, was sollten Neuankömmlinge wissen?: Die Schweiz ist sehr ähnlich dem deutschen Alltag, sodass es speziell für mich keine Überraschungen gegeben hat. Für Austauschstudierende anderer Kulturen ist es jedoch zu empfehlen einen Kulturcrashkurs zu besuchen, welcher übrigens auch von der ZHAW angeboten wird!

- Wurde die Tatsache, dass Sie im Austauschstudium vor Ort waren besonders berücksichtigt (von den Professoren und anderem academic staff)? Wenn ja, wie?: Nein, Austauschstudenten wurden gleichberechtigt und fair wie alle anderen behandelt - es gab keine Privilegien oder Sonderbehandlungen, es wurde jedoch bei Problemen bzgl. Sprachbarriere oder andere Kultur immer geholfen

- Wie wurde mit eventuellen Schwierigkeiten, auf die Sie oder andere Austauschstudierende gestoßen sind, umgegangen?: Bei Problemen und Schwierigkeiten hatte man schnell und ausführliche Hilfe erhalten

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

06. Abschließende Fragen

(a) Wie zufrieden sind Sie allgemein mit Ihrem Auslandsaufenthalt?	eher zufrieden
(b) Welche Fähigkeiten konnten Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes entwickeln?	akademische und persönliche
(c) Würden Sie Ihren Auslandsaufenthalt unter den gleichen Bedingungen wiederholen?	ja

Weitere Informationen:

- Was sollten künftige Austauschstudierende unbedingt vorher wissen/vermeiden/tun?: Auf die Schweiz bezogen, sollten potenzielle Austauschstudierende sich vorher über den Euro-Franken Wechselkurs informieren. In meinem konkreten Fall wurde im Januar 2015 der Mindestkurs vor 1,20 Franken = 1 Euro gekippt, sodass kurzfristig der Kurs bei 1 Franken = 1 Euro gelegen hat und alles buchstäblich doppelt so teuer war, inklusive die noch nicht überwiesene Mietkaution (welche plötzlich 20% teurer war).

Weiterhin sollte man sich einen Kostenplan erstellen und jeweils Vor- und Nachteile eines Auslandsaufenthalt in Bezug auf Kosten, akademischen und persönlichen Nutzen etc. genauestens abwägen.

- Wie beurteilen Sie Ihren Auslandsstudienaufenthalt allgemein?: Der "Auslandsaufenthalt" Schweiz hat mir, abgesehen der horrenden Kosten, Wege ermöglicht Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen und wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln (auch wenn es "nur" das Nachbarland Schweiz ist lernt man viel kostbares Neues!).

- Was hat es Ihnen fachlich, sprachlich, persönlich und für ihre spätere Berufstätigkeit gebracht?: Die ZHAW, trotz ihrer Ähnlichkeit zur FRA-UAS, gab mir die Möglichkeit auch interessante Kontakte zu Schweizern zu knüpfen, die mir eventuell später helfen werden meine beruflichen Ziele im Finanzsektor zu erreichen.

Vielen Dank für das Ausfüllen!

Ihr International Office

Hochschule: ZHAW School of Management and Law

Akad. Jahr: 2015/16

Studiengang: International Business Administration

Extraseite:

Wenn Sie möchten, können Sie hier noch ergänzende Angaben machen:

Am Ende unseres Auslandssemester haben alle Austauschstudierenden ein kleines Geschenk (Eine ZHAW Schultertasche und Kapuzenpulli mit "ZHAW School of Management and Law" Logo erhalten. Vielen Dank :-)

